نعم
سنفهم
فيما بعد

Ja,
wir werden es später
verstehen

Oliver the writer



Der deutsche Text wurde von

der koptischen Jugend

aus Österreich überarbeitet

Titel:	Ja, wir werden es später verstehen
Autor:	Oliver the writer (arabisch)
	Emad Y. Rizk (deutsch)
Vorbereitet und entworfen von:	B.Sc. Emad Y. Rizk
Auflage:	2022 (deutsch)
Veröffentlicht von:	Koptisch-Orthodoxe Kirche, Österreich

Ja, wir werden es später verstehen

Was ich tue, verstehst du jetzt nicht; später wirst du es begreifen

✣ Der Herr Christus, gepriesen sei er, sagte diesen Satz zu Simon Petrus, seinem Jünger, als er sich schämte, dass Christus ihm die Füße wusch. Jesus antwortete und sagte zu ihm: „Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen.". (Johannes 13,7).

Dieser Vers hat schöne und tröstliche Bedeutungen, von denen sich einige auf die Etappen beziehen, die in unserem irdischen Leben kommen werden, in denen wir verstehen werden, was wir vorher nicht verstanden haben, und einige beziehen sich auf die Ewigkeit, aber es ist eine kurze und umfassende Aussage. Jetzt wissen wir es nicht. Mit der irdischen Mentalität wissen wir es nicht, aber wir werden es später verstehen, wenn wir die himmlische erwerben. Der Herr Jesus hat das ganze Konzept in einem seiner goldenen Verse zusammengefasst.

Der Zeit der Ereignisse

✣ Dieser Vers ist sehr nützlich für uns in der Zeit der Ereignisse, für die wir keine Rechtfertigung kennen. Die Zeit des unvorhergesehenen Schmerzes, die Zeit der Prüfungen, die niemand erwartet, die Zeit der Beschwerden und Schwierigkeiten, und sogar die Zeit der Katastrophen, die kein Mensch ertragen kann. Wir warten auf den Herrn, nicht nur um zu verstehen, sondern weil wir auf ihn vertrauen, was auch immer mit uns und der Kirche und der Welt geschieht.

Das Leben mit der Dreifaltigkeit

✣ Das Leben mit der Dreifaltigkeit, wie süß es ist. Am Anfang war die Heilige Dreifaltigkeit vor der ganzen Schöpfung allein. Wir wussten nicht, was sie zu ihrer Zeit war und wie. Aber wir werden diesen wunderbaren Gott mit seinen drei Hypostasen kennen und verstehen. Er wird uns erzählen, wie ein Freund, wie ein Vater seinen Kindern erzählt, was er vor ihrer Gegenwart war, von der Zeit, als er allein war, als es keine Schöpfung gab, nur den Schöpfer allein und sonst niemanden. Solches Wissen kann auf Erden nicht erlangt werden, weil das Herz und der geistige Verstand begrenzt sind, „Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu erkennen“ (Lukas 8,10).

Es sind Tiefen, die dem irdischen Körper verborgen sind, aber wir werden sie verstehen, wenn wir den himmlischen Körper annehmen. Wir werden Gott verherrlichen und verstehen, für wen er diese Rose, jenen Vogel, jene Fische und die Tiere geschaffen hat, als er die Schöpfung für uns machte. Er wird uns das Wissen um seine Person geben, das wir verloren haben, als Adam die Stimme des Herrn erkannte und sich versteckte. Wenn wir also lesen, dass wir Könige und Priester sein werden, sind wir sicher, denn Könige kennen die Geheimnisse des Reiches und Priester kennen die Geheimnisse des Tempels, was bedeutet, dass der Herr uns verspricht, dass wir die Geheimnisse des Reiches kennen werden. „Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Himmelreichs zu erkennen" (Matthäus 13,11). „Und du hast sie für unsern Gott zu Königen und Priestern gemacht; und sie werden auf der Erde herrschen." (Offenbarung 5:10), „Er hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern vor Gott, seinem Vater." (Offenbarung 1:6).

Ihr werdet göttlicher Natur teilhaftig

✣ Vor der Inkarnation Gottes hörten und wussten wir von ihm, dass er sich freut, sich ärgert, tröstet, zufrieden ist und ablehnt. All diese Dinge kennen und verstehen wir in ihrer irdischen, menschlichen Bedeutung. Aber wir verstehen niemals ihre himmlische Bedeutung. Wir werden diese Worte in

ihrer himmlischen Bedeutung verstehen, wenn wir an der göttlichen Natur teilhaben.

Die vollkommene Erkenntnis

✣ Sicherlich versteht jeder die Verse der Bibel und lebt sie in irgendeiner Weise. Wir nehmen Leben aus ihnen. Wir leben und wachsen, und dann entdecken wir, dass derselbe Vers eine andere Bedeutung und eine andere Rolle in unserer Beziehung zu Gott hat. Jeder Vers, jedes Wunder, jede Situation bekommt eine neue Dimension, die wir vorher nicht gesehen haben. Wir erkennen Dinge im Wort Gottes, die wir vorher nicht erkannt haben. Obwohl die Erklärungen der großen heiligen Väter, Einsiedler und Bauern der Bibel die wunderbarsten und schönsten Auslegungen haben, sagt doch der Apostel Paulus: "Jetzt weiß ich nur zum Teil, aber (dann), das heißt, später werde ich ganz wissen, so wie ich ganz erkannt worden bin (die vollkommene Erkenntnis). „Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin.“ (1 Korinther 13,12).

Alle Auslegungen und Studien von Menschen in der Bibel sind in unterschiedlichem Maße schön, aber sie sind alle nur ein kleiner Rand in dem offenen Buch, das wir in der Ewigkeit verschlingen werden. Wir werden

Gottes Absicht in jedem Wort erkennen und wissen, wie es das Leben eines jeden Heiligen der Kinder des Reiches Gottes verändert hat, und wir werden die Rolle des Wortes Gottes im Leben der Engel kennen. Wir werden es wie die Engel im Himmel leben. Später werden wir die Wirkung von Gottes Wort auf böse Geister und die materielle Schöpfung erkennen, auch wenn es zerstört wurde.

Die verborgenen Worte werden offenbart werden, so dass niemand von uns unfähig sein wird, in der Ewigkeit nach Gottes Wort zu leben. Es wird eine Freude wie keine andere sein, wenn wir das Wort Gottes in der Ewigkeit vollständig leben. So, wie Gott es von Anfang an vorgesehen hat, ohne Mangel und Oberflächlichkeit.

Die Kriege der geistigen Mächte des Bösen

✣ Auf der Erde leben wir in Kriegen, in denen wir keine Macht haben, es sind die Kriege der geistigen Mächte des Bösen (Eph 6,12), und sie werden für uns geführt, ohne dass wir etwas davon wissen, „wir haben gegen die Fürsten und Gewalten, gegen die Beherrscher dieser finsteren Welt, gegen die bösen Geister des himmlischen Bereichs zu kämpfen.“ (Eph 2,2). Niemand hat sie beschrieben und niemand kennt sie. Gott sendet seine Engel, und sie kämpfen gegen die Geister, denn es ist ein Krieg der Geister für uns. Wir werden später verstehen, was uns im Wege stand und was Satan und seine Soldaten gegen uns

vorhatten, und wir werden wissen, was Gottes Engel taten, um uns durch die Macht Gottes zu schützen. Wir werden wissen, wie es geschah. All das wird später geschehen, und es wird ein vollständiges Wissen sein, das den Sinn des Lobpreises nährt, der uns im Reich Gottes eingeprägt sein wird.

Spirituelle Tugenden und ihre Früchte

✣ Auch die Tugenden und ihre Früchte sind geistig. Wir wissen hier am wenigsten über sie. Unser Wissen ist im Ergebnis zusammengefasst, aber wir wissen nicht, wie. Hier sehen wir die Früchte des Wirkens des Heiligen Geistes in uns, aber später werden wir verstehen, wie diese Frucht entstanden ist, wie die Dreifaltigkeit sie hervorbringt und wachsen lässt, wie der Friede geschieht, wie die Gnade wirkt, wie die Gaben verliehen werden und was die Geheimnisse der Entscheidungen Gottes sind. Wir werden die Vollkommenheit der Tugend kennen, nicht dieses magere Maß, das wir kennen und leben. Wir werden nicht unter Mangel leiden, sondern wir werden einen Überfluss an Tugenden haben. Ein Zustand, den wir auf der Erde nicht kennen und nicht leben. Dies ist das Leben der Vollkommenheit, das wir später leben und verstehen werden. „so wird der Mensch Gottes zu jedem guten Werk bereit und gerüstet sein.“ (2 Timotheus 3:17).

Gott hat uns einen Überrest hinterlassen

✣ Wir glauben, dass Gott uns einen Überrest hinterlassen hat und dass er an jedem Ort und zu jeder Zeit siebentausend ihm geweihte Knie hat, die sich nicht dem Bösen beugen, „Gott aber antwortete ihm: Ich habe siebentausend Männer für mich übrig gelassen, die ihr Knie nicht vor Baal gebeugt haben. “ (Römer 11,4). Diese Personen waren unter uns, aber sie waren uns verborgen und wir haben sie nicht erkannt, aber wir werden verstehen, wer sie in jeder Generation waren und was sie getan haben, um den Glauben auf der Erde zu bewahren. Wie sie die Wächter Christi für die Kirche waren, wie sie ihre Mauern schützten, während wir drinnen waren und nur Mauern sehen können? „Auf deine Mauern,……., stellte ich Wächter. Weder bei Tag noch bei Nacht dürfen sie schweigen. Ihr, die ihr den Herrn (an Zion) erinnern sollt, gönnt euch keine Ruhe!“ (Jesaja 62: 6).

Wir werden diejenigen entdecken, denen unsere Rettung angerechnet wurde und die wir nicht gesehen haben. Wir werden diejenigen erkennen, die für uns gebetet haben und denen wir in unserem Leben nicht einmal begegnet sind, aber durch ihre Gebete ist die Erde erleuchtet. Das sind die Säulen des Glaubens in jeder Generation. Bei dem Wunder, den Berg Mokattam zu versetzen, hat die Kirche drei Tage lang gefastet und gebetet, und das Wunder ist geschehen.

Das eigentliche Wunder ist nicht die Versetzung des Berges, sondern die Entdeckung eines der siebentausend Knie durch die Kirche, denn sobald die Kirche ihn erkannt hat, ist die Versetzung des Mokattam nur noch eine Frage der Zeit. Die Versetzung ist nicht schwierig, wichtig ist nur, dass es einen Menschen gibt, der den Glauben hat, der den Berg versetzt, solange der heilige Simeon aus seinem Hinterhalt aufgetaucht ist, war die Versetzung von Mokattam unausweichlich. Nur der Himmel hat uns durch die Jungfrau Maria die Person offenbart, die den Berg versetzen wird. Im Himmelreich werden wir von unzähligen Zahlen erfahren, wie der heilige Simon der Gerber. Wie viele "Siebentausend" werden wir treffen und uns darüber freuen, was Gott für sie getan hat und was sie für Gott getan haben. Wir werden es später verstehen.

In der Ewigkeit

✣ Solange wir in der Ewigkeit sind, gibt es keine Vergangenheit. Alle Dinge sind gegenwärtig. So wie sie vor Gott sind, werden sie auch vor uns offenbart werden. In der Ewigkeit gibt es keine Geheimnisse. Alle werden als eine Seele, ein Herz, eine Liebe leben. Das ist ein Zustand, den noch niemand erlebt hat, aber wir werden ihn verstehen, weil wir ihn später erleben werden. Das Wirken des Heiligen Geistes in jedem Menschen wird vor jedem anderen Menschen zu

erkennen sein. Das Wachstum ist ein Geschenk für alle, und die Transparenz wird unter allen verbreitet. Später werden wir das Wirken Gottes in jeder Seele, jedem Geist und jedem Körper sofort verstehen. Wir werden einander aufsteigen sehen, so dass die Herrlichkeit Gottes für uns voreinander sichtbar wird. Das werden wir später verstehen, und deshalb freuen wir uns und sehnen uns nach der Ewigkeit, wenn uns die Energien des göttlichen Eintauchens eröffnet werden und wir in der Liebe zu dem Gott sind, der uns geliebt hat. Deshalb tröstet uns dieser Vers in unseren Krisen und Nöten, und wir haben einen großen Hoffnungsdrang in Jesus Christus, denn wir werden jetzt einiges verstehen und später alles verstehen.

Aus dem arabischen Text übersetzt


KOPTISCH-ORTHODOXE GEMEINDE
GRAZ